

„Wir haben schon im Kindergarten mit Autos gespielt“

Herbst-Uni soll technik-interessierte Mädchen für ein ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium an der OVGU begeistern

Mädchen sind die Schöngestigen und Jungs die Techniker. Nach jungen Leuten, die dieses lang gepflegte Vorurteil heute noch glauben, sucht man vergeblich! Voreingenommenheit und Stereotypen sind passé, wozu also spezielle Angebote zur Studienwerbung schaffen? Dr. Petra

Kabisch von der Allgemeinen Studienberatung weiß: „Es gibt in den technischen Studiengängen leider immer noch viel mehr Männer als Frauen. Um das auszugleichen, bieten wir jedes Jahr in den Herbstferien eine ganze Woche für junge Mädchen an, in der sie die OVGU be-

schnuppern können. Der Fokus liegt dabei besonders auf den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen.“

Im Oktober 2011 besuchten 20 Mädchen des letzten Schuljahres die Uni Magdeburg, nahmen an Vorlesungen und Seminaren teil. Paula aus Hohenhameln und Sarah aus Güsten besuchten eine Vorlesung über die Bewegungen des Kreises. Beide wissen noch nicht so recht, was sie nach dem Abi studieren wollen. „Von Informatik bis Journalistik ist alles drin“, lachen die Mädels.

Höhepunkt der Herbst-Uni bildete eine Podiumsdiskussion. Geladen waren beruflich erfolgreiche

Frauen, die an der OVGU studiert haben und ihren Weg in einstige Männerdomänen einschlugen. Als sich Kirsten Harth entschied, Physik zu studieren, wurde sie von niemandem an der Uni komisch angeschaut: „Klar waren mehr Männer im Jahrgang. Aber die meisten der wenigen Frauen schnitten oft besser und zeitiger ab, weil sie ihre Wahl sicher genauer überdacht hatten.“

Schritt wird bewusster gegangen

In diesem Punkt sind sich die Frauen einig, der Schritt in technische Richtungen wird bewusster gegangen. Heute ist Kirsten Harth Doktorandin in der Physik und Diplomandin in der Mathematik. Sie will in der Forschung bleiben und kann diesen Weg nur jeder jungen, naturwissenschaftlich-interessierten Frau ans Herz legen.

Jana Höfs, die heute im technischen Umweltschutz arbeitet, Annette Petrasch, Bereichsleiterin bei SWM, Monika Helm, tätig in der Baumaschinenkonstruktion, und Annette Pinkernelle, die in der Werkstofftechnik arbeitet, saßen vor den jungen Mädchen. Alle waren gespannt und lauschten den Biographien. Die Frauen berichteten, schon in der Kindheit lieber mit Autos gespielt zu haben und betonten die Wichtigkeit der Kinderbetreuung für berufstätige Frauen. Schwierigkeiten konnte keine von ihnen bestätigen, „wenn man wirklich will, geht alles!“

In anschließenden Gesprächen wurden Pläne geschmiedet, die alle eins gemeinsam hatten: einen akademisch erfolgreichen Weg an der OVGU.

NASTASIA SCHIEWEG



Foto: Karim Lange

Was in einem Ü-Ei steckt fanden die Teilnehmerinnen der Herbst-Uni im Angiographielabor an der modernsten klinischen 3D-Röntgenanlage des Bereichs Medizintechnik an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik heraus. Das Veranstaltungsprogramm der Fakultät für die Herbst-Uni hielt aber auch praktische Einblicke in die Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie bereit. Die Teilnehmerinnen konnten zudem einen Blick in den Reinraum für die Entwicklung von Mikrochips werfen und mit einem Modell eines „Sprachgesteuerten Gabelstaplers“ experimentieren.